



CHRISTUSKIRCHE HAMBURG EIMSBÜTTEL
Freundeskreis der Kirchenmusik
an der ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel e.V.

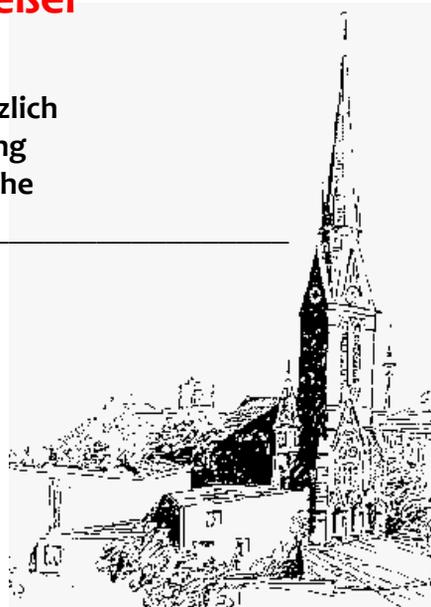
**XI. INTERNATIONALER
EIMSBÜTTLER
ORGELSOMMER
2013**

**Sonnabend, 6. Juli 2013, 12 Uhr
Eröffnungskonzert**

DUO FRIEDEMANN
Trompete: Friedemann Boltes
Orgel: Friedemann Kannengießer

Der Eintritt ist frei; wir bitten Sie sehr herzlich
um Ihre großzügige Kollekte am Ausgang
für die Kirchenmusik an der Christuskirche

Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel
Christuskirche



Programm

Georg Philipp Telemann
(1681-1767)

aus der Suite in e, Nr. 5
für Trompete und Orgel
Andante - Vivace

Johann Wilhelm Hertel
(1727-1789)

Largo in Es
für Trompete und Orgel

Leopold Mozart
(1719-1787)

Suite F - Dur
für Trompete und Orgel
March - Aria - Polonoise Menuett

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Drei Choralvorspiele für Orgel:
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ
Jesu meine Freude
Wer nur den lieben Gott läßt walten

Antonio Vivaldi
(1678-1741)

Largo in C
für Trompete und Orgel

Giovanni Battista Martini
(1706-1784)

Aria in F
für Trompete und Orgel

Josef Gabriel Rheinberger
(1839-1901)

Fuge in d
für Orgel

Johannes Matthias Sperger
(1750-1812)

Konzert D - Dur, Nr.1
Rondo
für Trompete und Orgel

Juan Maria Solare
(*1966)

Perlas Esparcidas - Engarces - Collar
für Trompete und Elektronik
Hamburger Erstaufführung

Anton Bruckner
(1824-1896)

Präludium Es - Dur
für Orgel

Cesar Franck
(1822-1890)

Poco lento
Air Béarnais
für Trompete und Orgel

Max Reger
(1873-1916)

Choralbearbeitung über
Morgenglanz der Ewigkeit, op. 79 b
Toccata d - Moll, aus op. 129
für Orgel

Pjotr Iljitsch Tschaikowski
(1840-1893)

Danse Napolitaine
für Trompete und Orgel

Julius Benedict
(1804-1885)

Carnival of Vennus
für Trompete und Orgel

über die Komposition Perlas Esparcidas - Engarces - Collar
von Juan Maria Solare, einer Hamburger Erstaufführung

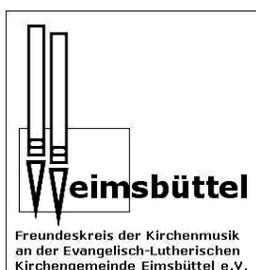
Der 1966 in Buenos Aires geborene Pianist und Komponist Juan Maria Solare kam 1993 nach Deutschland, um bei Helmut Lachenmann und Maurizio Kagel zu studieren. Er hatte einen Lehrauftrag für Komposition und Semiotik in Buenos Aires, war Gastdozent an verschiedenen europäischen Hochschulen und lehrt heute Komposition an der Musikhochschule Bremen und Tangomusik an der Universität Bremen (der einzigen Lehreinrichtung für Tango in Europa).

In den Jahren 1998 bis 2004 hat er insgesamt 6 Werke für Friedemann Boltes und Ensembles, in denen er spielte geschrieben, unter anderem Israfil für Trompete solo (für Radio Bremen produziert) und Degrees Of Resonance für das Duo Aureum.

Entstanden ist die Idee zu Collar an einem Sommerabend während eines Kursbesuchs bei Karlheinz Stockhausen in Kürten. „Inspiriert“ fiel der Ausspruch von den Sternen als "verstreute Perlen". Das regte Solare zu seinem Werk "Perlas Esparcidas" an, 17 "musikalische Perlen". Er kam auf die Idee, diese Perlen mit einer Einfassung zu versehen und komponierte das elektronische Stück "Engarces" - zu deutsch " Fassungen“, eine musikalische Reise von der Erde an einem lauen Sommerabend hinauf ins Weltall und zu den Sternen. Spielt man beides zusammen, werden die verstreuten Perlen von einer Tonband-Fassung zusammengehalten und bilden ein Collier - oder auf spanisch "Collar". Sie hören alle drei Stücke hintereinander, Perlas Esparcidas - Engarces - Collar, die Juan Maria Solare Friedemann Boltes gewidmet hat.

Beitrittserklärungen
für den
FREUNDESKREIS DER KIRCHENMUSIK
an der ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel e.V.
finden Sie in der Schriftenauslage

Partner der Kirchenmusik in Eimsbüttel
Mit freundlicher Unterstützung



Hauptorgel der
Christuskirche in
Hamburg Eimsbüttel,
gebaut von der Firma
Rudolf von Beckerath,
Hamburg (1956),
restauriert 2008

DISPOSITION

Hauptwerk	Brustwerk	Pedalwerk	Koppeln
Quintadena 16´	Holzgedackt 8´	Prinzipal 16´	Brustwerk /
Prinzipal 8´	Prinzipal 4´	Oktave 8´	Hauptwerk
Spitzflöte 8´	Rohrflöte 4´	Oktave 4´	Hauptwerk / Pedal
Oktave 4´	Waldflöte 2´	Nachthorn 2´	Brustwerk / Pedal
Quinte 2' 2/3	Nasat 1' 1/3	Mixtur 6fach	Zimbelstern (mobil)
Oktave 2´	Sesquialtera 2fach	Stille Posaune 16´	seit 2008
Mixtur 4-6fach	Scharf 3fach	Trompete 8´	
Trompete 8´	Krummhorn 8´	Cornett 2´	Mechanische Spiel- und Registertraktur
	Tremulant		

BESUCHEN SIE AUCH DIE WEITEREN KONZERTE DES XI. INTERNATIONALEN EIMSBÜTTLER ORGELSOMMERS

XI. Internationaler Eimsbüttler Orgelsommer 2013
Orgelkonzerte, Sonnabends um 12 Uhr

Sonnabend 13. 07. 2013	12 Uhr	Fumi Takada (Japan)
Sonnabend 20. 07. 2013	12 Uhr	Prof. Matthias Neumann (Bayreuth)
Sonnabend 27. 07. 2013	12 Uhr	Trio cantrolegro (Hamburg)
Sonnabend 3. 08. 2013	12 Uhr	Ensemble Thelxinoe (Hamburg)
Sonnabend 10. 08. 2013	12 Uhr	Prof. Florian Pagitsch (Österreich)



CHRISTUSKIRCHE HAMBURG EIMSBÜTTEL
Freundeskreis der Kirchenmusik
an der ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel e.V.

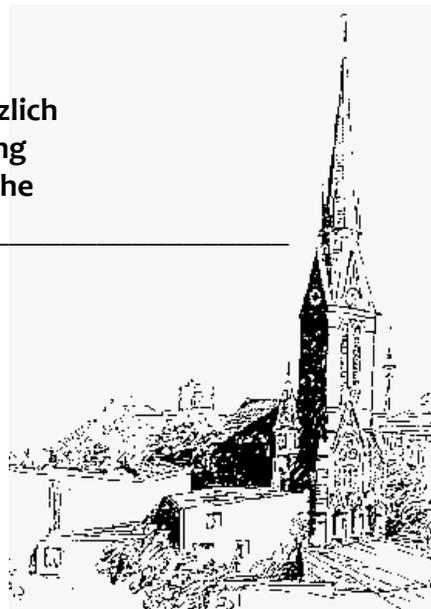
**XI. INTERNATIONALER
EIMSBÜTTLER
ORGELSOMMER
2013**

Sonnabend, 13. Juli 2013, 12 Uhr

**Orgel:
Fumi Takada
(Japan)**

Der Eintritt ist frei; wir bitten Sie sehr herzlich
um Ihre großzügige Kollekte am Ausgang
für die Kirchenmusik an der Christuskirche

Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel



Programm

Dietrich Buxtehude
(1637 - 1707)

Praeludium, Fuge und Ciacona in C

Georg Boehm
(1661 - 1733)

“Vater unser im Himmelreich“
a 2 Clavier et Pedal

Johann Sebastian Bach
(1685 - 1750)

Concerto d-Moll nach Antonio Vivaldi
BWV 596
I. Grave - Fuga
II. Largo e spiccato
III. Finale Allegro

Praeludium und Fuga in G, BWV 541

Hideo Mizogami
(1936 - 2002)

Musik an die “Unchu - kuyo Bosatsu“

Fumi Takada

Praeludium und Scherzo über den
Choral “Liebster Jesu, wir sind hier“

Felix Mendelssohn - Bartholdy
(1809 - 1847)

Sonata in B, Op. 65, Nr.4
I. Allegro con brio
II. Andante religioso
III. Allegretto
IV. Allegro maestoso

* * *

Orgel:

Fumi Takada (Japan)

Die japanische Konzertorganistin Fumi Takada studierte Orgel an der Soai-Universität in Osaka und setzte ihr Studium dann an der Kirchenmusikschule Herford fort. Als Konzertorganistin ist sie in Japan als Spezialistin für barocke Musik und historische Aufführungspraxis bekannt.



Zu der Komposition

"Unchu - kuyo Bosatsu" von Hideo Mizogami (1936- 2002)

Im Auftrag von Dr. Minoru Yoshida komponierte Hideo Mizogami in Juli 1985 "Unchu - kuyo Bosatsu". Es war sein erstes Orgelstück, das in demselben Jahr von Dr. Minoru Yoshida im Dom zu Speyer uraufgeführt wurde.

„Unchu - kuyo Bosatsu“ ist eine auf Wolken schwebende Buddhastatue, deren 52 Holzfiguren an der Wand der Phönix-Halle im Uji - Byodoin-Tempel bei Kyoto zu betrachten sind. Einige von ihnen spielen Instrumente, andere tanzen, beten oder halten die Mudra ein, und stellen damit den Anblick des Paradieses anmutig dar.

Beitrittserklärungen
für den
FREUNDKREIS DER KIRCHENMUSIK
an der ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel e.V.
finden Sie in der Schriftenauslage

**Partner der Kirchenmusik in Eimsbüttel
Mit freundlicher Unterstützung**





CHRISTUSKIRCHE HAMBURG EIMSBÜTTEL
Freundeskreis der Kirchenmusik
an der ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel e.V.

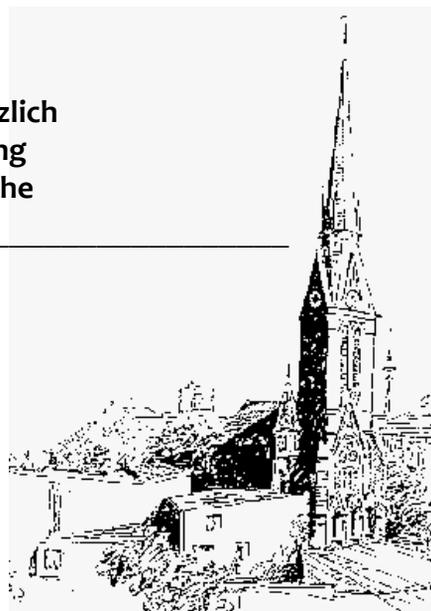
**XI. INTERNATIONALER
EIMSBÜTTLER
ORGELSOMMER
2013**

Sonnabend, 20. Juli 2013, 12 Uhr

**Orgel:
Prof. Matthias Neumann
(Bayreuth)**

Der Eintritt ist frei; wir bitten Sie sehr herzlich
um Ihre großzügige Kollekte am Ausgang
für die Kirchenmusik an der Christuskirche

Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel
Christuskirche



Matthias Neumann

wurde 1984 in Hamburg geboren. Er erhielt seinen ersten Orgelunterricht bei Kantor Wolfgang Westphal in Rinteln. Es folgte ein Kirchenmusikstudium (B-Diplom und Master) in Hamburg und Wien, Orgelunterricht bei Prof. Wolfgang Zerer und bei Prof. Roman Summereder. Zusätzlich absolvierte er ein Dirigierstudium in der Klasse von Prof. Christof Prick in Hamburg. Er ist Bach-Preisträger der Stadt Leipzig 2012. Zum Wintersemester 2012 wurde Matthias Neumann darüber hinaus auf eine Professur für Orgel an die Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth berufen.



Beitrittserklärungen
für den
FREUNDESKREIS DER KIRCHENMUSIK
an der ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel e.V.
finden Sie in der Schriftenauslage

Partner der Kirchenmusik in Eimsbüttel
Mit freundlicher Unterstützung



Programm

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Fantasia in G - BWV 572
Tres vitement – Grave – Lentement

Sonate in d - BWV 527
Andante – Adagio e dolce – Vivace

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Fantasia in f - KV 594
Adagio – Allegro – Adagio

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)

Sonate in D - op. 65/4
*Andante – Andante con moto –
Allegro maestoso*

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Fantasia und Fuge in g - BWV 542

* * *



CHRISTUSKIRCHE HAMBURG EIMSBÜTTEL
Freundeskreis der Kirchenmusik
an der ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel e.V.

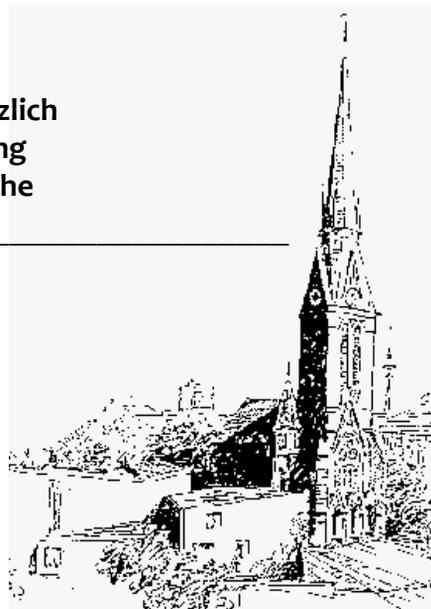
**XI. INTERNATIONALER
EIMSBÜTTLER
ORGELSOMMER
2013**

Sonnabend, 27. Juli 2013, 12 Uhr

TRIO CANTROLEGRO
Sopran: Christine Hoppe
Trompete: Gerhard Hoppe
Orgel: Andreas Fabienke

Der Eintritt ist frei; wir bitten Sie sehr herzlich
um Ihre großzügige Kollekte am Ausgang
für die Kirchenmusik an der Christuskirche

Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel
Christuskirche



TRIO CANTROLEGRO

Christine Hoppe - Sopran

erhielt bereits als Kind eine Querflötenausbildung und seit dem 16. Lebensjahr eine klassische Gesangsausbildung als Sopranistin. In den Jahren 1996-2001 war sie mehrfach Preisträgerin bei „Jugend musiziert“. Seit 1996 wirkt sie regelmäßig solistisch als Querflötistin und später auch als Sopranistin in Gottesdiensten und Kirchenkonzerten in Deutschland und im Ausland mit. Konzertreisen führten sie u.a. nach Italien, Belgien und Österreich. Darüber hinaus sang sie in mehreren Kirchenchören. Sie trat mit verschiedenen Orchestern in Konzerten auf, darunter mit dem Landesjugendorchester Hamburg in der Laeishalle. Im Jahr 2009 schloss Christine Hoppe ihr Studium der evangelischen Theologie mit kirchlichem Examen und Diplom ab. Es folgte eine Ausbildung zur C-Kirchenmusikerin, die sie 2012 in Hamburg abschloss. Seit Sommer 2011 ist sie als Organistin in der Gethsemane-Kirche in Reinbek-Neuschönningstedt tätig. Darüber hinaus verfügt sie über langjährige Erfahrungen als Blockflöten- und Querflötenlehrerin. Sie ist verheiratet mit Gerhard Hoppe.

Gerhard Hoppe - Trompete,

Preisträger bei „Jugend musiziert“, schloss sein Musikstudium im Fach Trompete am Hamburger Konservatorium ab. In den Jahren 1989-1995 war er Erster Trompeter des Landesjugendorchesters Hamburg und wirkte zugleich ständig im Albert-Schweitzer-Jugendorchester und anderen Orchestern mit. Als Solist trat er in vielen Kirchenkonzerten auf und hatte darüber hinaus Engagements bei Musikprojekten in Hamburg, wie z.B. On the town, West Side Story oder Le Sacre du Printemps. Hinzu kamen Tourneen durch Belgien, Frankreich, Österreich, Holland, Dänemark und Kanada. Seit 1999 ist er als freischaffender Trompeter und Privatlehrer im gesamten norddeutschen Raum tätig. G. Hoppe ist Mitglied der St. Stephan Brass Band und des Ensembles eLBeBrass - Fo(u)r Trumpets.

Andreas Fabienke - Orgel

studierte Kirchenmusik und Orgel in Heidelberg, Trossingen und Paris. Am Pariser Konservatorium gewann er den 2. Preis im Fach Orgelimprovisation. Seit 1991 ist er Kirchenmusiker an der Kreuzkirche Wandsbek und Leiter mehrerer Chöre.



Programm

**Das Programm für das Konzert am 27. Juli stand bei Redaktionsschluss
leider noch nicht fest.
Es wird ab Mitte Juli hier veröffentlicht!**



CHRISTUSKIRCHE HAMBURG EIMSBÜTTEL
Freundeskreis der Kirchenmusik
an der ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel e.V.

**XI. INTERNATIONALER EIMSBÜTTLER
ORGELSOMMER 2013**

Sonnabend, 3. August 2013, 12 Uhr



ENSEMBLE THELXINOE

Der Eintritt ist frei; wir bitten Sie sehr herzlich
um Ihre großzügige Kollekte am Ausgang
für die Kirchenmusik an der Christuskirche

Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel
Christuskirche



ENSEMBLE THELXINOE

Julia Fritz - Zink

Julia Fritz erhielt 2008 ihr Diplom im Fach Blockflöte mit Auszeichnung an der Hochschule für Künste Bremen in der Klasse von Han Tol. Daraufhin wurde ihr angeboten, ein Konzertexamen zu absolvieren, ein höchst anspruchsvolles Aufbaustudium, welches sie im Jahr 2011 mit Bestnote abschloss. Sie begann ihr Studium in Salzburg in der Klasse von Dorothee Oberlinger. Zur Zeit absolviert sie ein Masterstudium im Fach Zink in der Klasse von William Dongois und Gebhard David. Sie wurde mehrfach beim österreichischen Bundeswettbewerb Prima la Musica mit einem ersten Preis ausgezeichnet, ist Preisträgerin beim 1. internationalen ERTA-Wettbewerb für Blockflöte solo in Feldkirch 2006 und Mitglied des European Union Baroque Orchestra (EUBO) 2007. Im Sommer 2010 und 2012 Assistenz von Han Tol bei der internationalen Sommerakademie Salzburg. Als Blockflötistin und Zinkenistin trat sie in zahlreichen europäischen Ländern auf, etwa in Frankreich, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Tschechien, Polen, Italien, den Niederlanden und Zypern, sowie in Taiwan. Sie nahm an Rundfunk- und CD-Produktionen teil, unter anderem mit dem Bremer Barock Consort für Classic Production Osnabrück (cpo).

Tural Ismayilov - Barockposaune

Als gebürtiger Aserbaidzhaner erhielt er seinen ersten Musikunterricht mit einer Geige im Alter von 6 Jahren. Nach seinem Abschluss im Fach Posaune in seiner Heimatstadt Baku, setzte er das Studium in Münster bei Detlef Reimers und später an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater in der Klasse von Prof. Uwe Leonbacher fort. Während des Studiums sammelte er Erfahrung als Orchestermusiker in verschiedenen Orchestern (u.a. bei dem Philharmonischen Orchester Baku und den Hamburger Symphonikern). Die entdeckte Leidenschaft für Alte Musik führte ihn nach Bremen, wo er zur Zeit ein Aufbaustudium an der Barockposaune und der historischen Aufführungspraxis bei Wim Becu absolviert. Er arbeitet als Mitglied verschiedener Ensembles wie Weser-Renaissance, Oltremontano, Elbipolis Barockorchester Hamburg. Seine Konzerttätigkeit führte ihn nach Frankreich, in die USA, Polen, Italien, Schweden, in die Niederlande und Türkei.

Eudald Dantí Roura - Orgel

Geboren 1982 in Ripoll (Katalonien, Spanien), studierte er seit 2000 am Conservatori Superior de Música del Liceu in Barcelona, wo er Diplome für Orgel (Studium bei Josep Maria Mas i Bonet), Klavier (Anna Maria Cardona), Kammermusik (Lourdes Pérez-Molina) und Musiktheorie erhielt. Er schloss sein Orgelstudium mit dem Ehrenpreis für Orgelspiel des Konservatoriums ab. Er hat seine Ausbildung in Meisterkursen bei u.a. Luigi Ferdinando Tagliavini, Olivier Latry, Marie-Claire Alain, Hans Fagius, Felix Friedrich, Pieter van Dijk, Hans-Ola Ericsson, Jan Willem Jansen, Lorenzo Ghielmi, Francesco Cera, William Porter, Jacques van Oortmerssen, Joel Speerstra, Andrés Cea Galán, Wijnand van de Pol und Stefan Engels vervollständigt. Er hat Orgelkonzerte in Spanien, Frankreich, Italien, Deutschland, Schweden, Polen, in den Niederlanden und in den USA gespielt. Seine Orgelkonzerte wurden von Catalunya Música und Radio Clásica (Spanischer Nationaler Rundfunk) übertragen. Ausserdem tritt er als Interpret von Klavier, Cembalo, Clavichord und Harmonium auf. Seit 2007 studiert er Alte Musik an der Hochschule für Künste Bremen, u.a. bei Harald Vogel, Hans Davidsson und Edoardo Bellotti (Orgel), Carsten Lohff (Cembalo), Ulrika Davidsson (Clavichord), Klaus Eichhorn (Generalbass) und Manfred Cordes (Musiktheorie).

Programm

Franz Tunder
(1614-1667)

Praeludium in g

Mikolaj Zielenski
(erste Hälfte 17. Jh.)

In festo Cathedrae S. Petri (1611)

Matthias Weckmann
(1616-1674)

Canzon II [in C]

Dario Castello
(ca. 1590-1658)

Sonata quinta (libro secondo, 1629)
per Soprano e Tenore & basso continuo

Claudio Monteverdi
(1567-1643)

“Ab eterno” per basso (trombone)
& basso continuo
(di “Selva morale e spirituale”, 1640/1)

Giovanni Pierluigi da Palestrina Pulchra es amica mea
(1525-1594)

Cipriano de Rore (1515/16-1565) Ancor che col partire
/ **Giovanni Bassano** (1558-1617)

Matthias Weckmann
(1616-1674)

Toccata IV [in a]

Giovanni Paolo Cima
(1570-1622)

Sonata in d
per Cornetto e Trombone Basse
& basso continuo

* * *



CHRISTUSKIRCHE HAMBURG EIMSBÜTTEL
Freundeskreis der Kirchenmusik
an der ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel e.V.

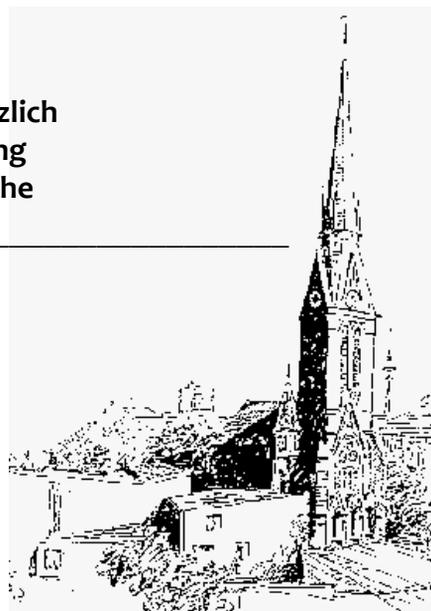
XI. INTERNATIONALER
EIMSBÜTTLER
ORGELSOMMER
2013

Sonnabend, 10. August 2013, 12 Uhr

Orgel:
Prof. Florian Pagitsch
(Österreich)

Der Eintritt ist frei; wir bitten Sie sehr herzlich
um Ihre großzügige Kollekte am Ausgang
für die Kirchenmusik an der Christuskirche

Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel
Christuskirche



Florian Pagitsch

(* 1959 in Tamsweg) ist österreichischer Organist und Musikpädagoge. Pagitsch studierte Orgel, Klavier und Musikwissenschaft in Salzburg und Wien. Er unternahm Studienreisen nach Belgien, Pakistan, Indien und Iran und gab Konzerte in vielen Ländern Europas, in Australien, Neuseeland, China, Japan und den USA. Er ist außerordentlicher Professor für Orgel an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. In der Reihe Orgellandschaften spielte Pagitsch die CDs *Orgellandschaft Salzburg* und *Orgellandschaft Kärnten* ein. Auf einem weiteren Album spielt Pagitsch neun Toccaten und Fugen von Johann Ernst Eberlin.



Beitrittserklärungen
für den
FREUNDESKREIS DER KIRCHENMUSIK
an der ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel e.V.
finden Sie in der Schriftenauslage

Partner der Kirchenmusik in Eimsbüttel
Mit freundlicher Unterstützung



Programm

Louis Couperin
(um 1626-1651)

Chaconne

Isaac Posch
(um 1565-1623)

Intrada, Couranta

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Fantasie f-Moll, KV 594
Adagio – Allegro – Adagio

Joseph Haydn
(1732-1809)

Flötenuhrstücke
(Auswahl 1793)

Franz Liszt
(1811-1886)

Präludium und Fuge
über B-A-C-H

Florian Pagitsch
(geb.1959)

Freie Improvisation

Bonaventura Somma
(1893-1960)

Toccata